

## Warnung vor Adressbuchswindel

Die Ärztekammer Nordrhein (ÄkNo) und die Bundesärztekammer (BÄK) warnen vor Angeboten eines Telefonbuch-Verlages, der im bayerischen Ort Kösching ansässig ist. Der Verlag bietet einen „kostenlosen Grundeintrag nach Verordnung der Bundesärztekammer“ in das Online-Verzeichnis [www.aerzte-kliniken-med-berufe-regional.de](http://www.aerzte-kliniken-med-berufe-regional.de) an. Dagegen ist die BÄK vorgegangen und hat den Verlag aufgefordert, die Angaben zu korrigieren. Eine entsprechende Verpflichtungserklärung liegt

der BÄK vor. Das Anschreiben des Köschinger Telefonbuch-Verlages beinhaltet im Kleingedruckten die Information, dass mit Unterschrift nicht der Grundeintrag bestätigt, sondern für zwei Jahre ein „Premieeintrag“ gekauft wird, der jährlich 830 Euro kostet. Das unseriöse Angebot ist auch beim Deutschen Schutzverband gegen Wirtschaftskriminalität bekannt.

Weitere Informationen über Adressbuchswindel im Internet unter [www.dsw-schutzverband.de](http://www.dsw-schutzverband.de).

bre

## Für ein familienfreundliches Krankenhaus

Der Marburger Bund (MB) will mit der Kampagne „Für ein familienfreundliches Krankenhaus“ die Attraktivität des Arztberufes steigern. „Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie sind wichtige Faktoren, um den Arztberuf attraktiver zu gestalten“, sagte Dr. Magdalena Benemann, stellvertretende Hauptgeschäftsführerin des MB.

Der MB möchte ein Netzwerk von Krankenhäusern schaffen, die sich ausdrücklich zur Familienfreundlichkeit bekennen. Die Kliniken werden durch Informationen, Veranstaltungen und spezielle Workshops bei der Einführung familienfreundlicher Strukturen unterstützt. „Krankenhäuser sind familienfreundlich, wenn sie passgenaue Angebote zur Kinderbetreuung machen, tarifkonforme oder flexible Arbeitszeiten gestalten und einen zügigen Wiedereinstieg nach der Elternzeit fördern“, so ein Teilnehmer eines Workshops des MB in Hamburg. Als Schirmherrin des Projektes konnte der MB Bundesfamilienministerin Dr. Ursula von der Leyen gewinnen. Von der Leyen unterstützt gleichzeitig die Initiative der Deutschen Krankenhausgesellschaft (DKG) für eine familienfreundliche Personalpolitik in Kliniken, in dessen Rahmen die In-

formationsbroschüre „Vereinbarkeit von Beruf und Familie im Krankenhaus“ entstanden ist.

Die Informationsbroschüre kann kostenlos über E-Mail: [netzwerkbuero@dihk.de](mailto:netzwerkbuero@dihk.de) bestellt werden und steht unter [www.erfolgsfaktor-familie.de/default.asp?id=106](http://www.erfolgsfaktor-familie.de/default.asp?id=106) zum Herunterladen bereit.

Informationen zur MB-Kampagne unter [www.familienfreundliches-krankenhaus.de](http://www.familienfreundliches-krankenhaus.de).

KJ

## Ehrendoktorwürde an Professor Kaufmann verliehen

Professor em. Dr. med. Werner Kaufmann vollendete am 14. November 2009 das 85. Lebensjahr. Kaufmann war Direktor der Medizinischen Klinik II und Poliklinik der Universität zu Köln. Nach seiner Emeritierung wurde er 1991 in die Gutachterkommission für ärztliche Behandlungsfehler



Professor em. Dr. med. Werner Kaufmann hat von der Sankt Petersburger Staatlichen Medizinischen I. I. Metschnikow-Akademie die Ehrendoktorwürde verliehen bekommen. Foto: privat

## KBV-Online-Fortbildung zu Arzneimitteln

Das Internetportal **Arzneimittel-Infoservice (AIS)** der Kassenärztlichen Bundesvereinigung (KBV) startet zum einjährigen Bestehen ein neues Fortbildungsangebot für Vertragsärzte. Die KBV bietet nun die Möglichkeit, sich zeitnah und unabhängig aus einer zuverlässigen Quelle über Anwendungsgebiete, Nutzen und Wirksamkeit neuer Wirkstoffe zu informieren und gleichzeitig Fortbildungspunkte zu sammeln, wie KBV-Vorstand, Dr. Carl-Heinz Müller, kürzlich mitteilte. Zu aktuellen Ausgaben von „Wirkstoff AKTUELL“ bietet die KBV Fortbildungen mit Multiple-Choice-Fragen an, über deren korrekte Beantwortung Fortbildungspunkte erworben werden können. Neu ist ebenfalls ein Newsletter, der die Vertragsärzte über aktuelle Entwicklungen auf dem Arzneimittelmarkt informiert.

Weitere Informationen unter [www.arzneimittel-infoservice.de](http://www.arzneimittel-infoservice.de).

bre

## Rund 7 Millionen Euro für Selbsthilfe und Gesundheitsförderung

Die Krankenkassen in Nordrhein-Westfalen haben in diesem Jahr die rund 2.600 Selbsthilfegruppen, 68 Selbsthilfe-Landesorganisationen sowie 50 Selbsthilfe-Kontaktstellen und -Büros in Form der kassenartenübergreifenden Gemeinschaftsförderung mit rund 3,5 Millionen Euro unterstützt. Das teilten kürzlich die NRW-Krankenkassen in einer gemeinsamen Presseerklärung mit. Eine Summe in gleicher Höhe wird voraussichtlich für die projektbezogene Selbsthilfe- und Gesundheitsförderung im Land ausgegeben, teilte Bärbel Brünger, Pressesprecherin des Verbandes der Ersatzkassen, auf Anfrage mit. Finanziell unterstützt wurden beispielsweise von der AOK Rheinland/Hamburg, dem BKK-Landesverband NRW und der BKK Deutsche Bank die Gesundheitsförderungsprojekte der Ärztekammer Nordrhein „Gesund macht Schule“ und „Gesund und mobil im Alter“.

Informationen zu den Projekten unter [www.aekno.de/Gesundheitsfoerderung](http://www.aekno.de/Gesundheitsfoerderung). bre

## Qualitätsbericht der KBV

Mit zwei Publikationen informiert die Kassenärztliche Bundesvereinigung (KBV) über das Thema Qualität in der Arztpraxis. Der sechste Qualitätsbericht der KBV dokumentiert die Aktivitäten der Qualitätssicherung. Begleitend erscheint eine Broschüre, die Versicherten erläutert, warum sie sich auf die geprüfte Qualität in den Praxen verlassen können. Während sich der Qualitätsbericht vor allem an das Fachpublikum richtet, eignet sich die Broschüre „Wussten Sie schon ...?“ vor allem zur Auslage im Wartezimmer. Nähere Informationen unter der E-Mail-Adresse [gspartner@kbv.de](mailto:gspartner@kbv.de). Internet: [www.kbv.de/publikationen/84.html](http://www.kbv.de/publikationen/84.html).

KBV/KJ